

Eine Aktion für weitere 99 Anlagen

SPIEZ Mit der «Aktion 99 – Gemeinsam miteinander» lanciert die Genossenschaft Spiez Solar mit dem lokalen Gewerbe ein Angebot für Sonnenstrom und Warmwasser vom eigenen Dach zu festen Preisen. Heute Abend wird zusammen mit der Gemeinde informiert.

«Mit 5 Prozent solarer Stromerzeugung produziert die Region Spiez doppelt so viel Solarenergie wie der schweizerische Durchschnitt», freut sich Ruedi Steuri, der Vizepräsident der Genossenschaft Spiez Solar. Damit es im Sinne der Energiestrategie des Bundes noch mehr wird, forderte die Genossenschaft das örtliche Gewerbe zur Zusammenarbeit auf.

Die Profis ziehen mit

21 von 26 eingeladenen Firmen aus der Elektro- und Sanitärbranche beteiligen sich laut Steuri an der gemeinsamen Aktion mit dem Namen «Aktion 99 – Gemeinsam miteinander». Damit werde es möglich, Fotovoltaik-Aufdachanlagen unter 10 000 Franken und Indachanlagen unter 14 000 Franken anzubieten, die den Stromverbrauch – ohne Warmwasser und Heizung – von anderthalb Wohnungen produzierten. Oder Warmwasseranlagen unter 14 000 Franken mit einem Deckungsgrad bis 70 Prozent eines 4-Personen-Haushaltes. Die von Steuri skizzierten Preise sollen sich nach Subventionen und

«Mit 5 Prozent solarer Stromerzeugung produziert die Region Spiez doppelt so viel Solarenergie wie der schweizerische Durchschnitt.»

Ruedi Steuri, Spiez Solar



Spiez-Solar-Vize Steuri vor seinem Haus.

gfs

Steuerabzug ergeben. Nebst den bisher rund 240 Solardächern in Spiez hofft Spiez Solar mit der Aktion den Bau von weiteren 99 Anlagen anstossen zu können. Dazu hatte die Genossenschaft bereits kürzlich an einem Stand an der Waren- und Gewerbeausstellung orientiert.

An einem Informationsanlass von heute Abend um 19 Uhr in der Burgerstube stellt Spiez-Solar-Projektplaner Michael Grogg sowohl die Aktion als auch die entsprechenden Konditionen vor. Über bauliche Aspekte und Richtlinien informiert die Baubehörde der Gemeinde Spiez. Zur Planung konkreter Projekte sowie für Fragen und Anregungen stehen Vertreter lokaler Installationsfirmen Rede und Antwort.

Beitrag zur Energiewende

«Mit dem «Projekt 99» sind wir nebst der Energiestrategie des Bundes auch im Label Energiestadt Spiez gut unterwegs», ist Ruedi Steuri überzeugt. Selber bewohnt er mit seiner Familie ein energetisch fortschrittliches Haus mit eigener Warmwasser- und Stromerzeugung, die den Eigenbedarf um das Anderthalbfache überschreitet – und mit einer Dachisolation aus Schafwolle.

Guido Laufer

Infoanlass in der Burgerstube Spiez heute um 19 Uhr. Bei grossem Andrang wird sie doppelt durchgeführt. Eintritt gratis.